

Presseinformation



Aktionsbündnis „Praxenkollaps – Nordrhein“: Niedergelassene Kardiologinnen und Kardiologen im Rheinland setzen klares Zeichen!

Düsseldorf, 02.11.2023 – In der kommenden Woche startet das Aktionsbündnis „Praxenkollaps – Nordrhein“ seine Aktionswoche 'Nix gebacken' zur gemeinsamen Patienteninformation. Laut Bündnis verschlechtert die Politik die Rahmenbedingungen für die ambulante medizinische Versorgung in einer so dramatischen Weise, dass die medizinische Daseinsfürsorge dadurch akut bedroht sei.

Aktion „NIX-GEBACKEN“ vom 6. bis 10. November

Alle teilnehmenden Praxen wollen in dieser Woche ihre Patientinnen und Patienten darüber informieren, dass eine Zerstörung der ambulanten medizinischen Daseinsfürsorge durch die politisch vorgegebenen Rahmenbedingungen droht. Die Patientinnen und Patienten würden bei ihrem Praxisbesuch ein kleines ‚Mitbringsel‘ erhalten, das aufzeigt, dass die Gesundheitspolitik ‚nix gebacken‘ bekommt, heißt es.

„Es ist absurd, dass ‚veraltete‘ gesetzliche Vorgaben mit Begrenzungen der ärztlichen Arbeitszeiten und der Leistungsmenge die ambulante Versorgung unserer Patientinnen und Patienten behindern. Wartezeiten auf Termine sind die Folge!“, erklärt Dr. med. Andreas Kleemann, Regionalvorsitzender Nordrhein des Bundesverbandes Niedergelassener Kardiologen (BNK). „Es ist ein Ärgernis für die Betroffenen, sowohl für die Patientinnen und Patienten als auch für die Arztpraxen. Wir Ärztinnen und Ärzte – als Anwälte unserer Patientinnen und Patienten – fordern eine Anpassung der gesetzlichen Bestimmungen, um das Potential unserer leistungsfähigen Praxen auszuschöpfen und auch in Zukunft eine wohnortnahe qualitative ambulante Versorgung zu sichern.“

„Budgetierungen schränken Praxisinvestitionen ein, im schlimmsten Fall verhindern sie diese. In der Folge verschlechtert sich die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Wer eine hochwertige, moderne ambulante Versorgung unserer Patientinnen und Patienten wünscht, der muss für eine Entbudgetierung aller an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte sorgen“, so Kleemann. „Eine politisch gewollte Rationierung sollte offen erfolgen und muss demokratisch legitimiert sein. Eine verborgene Rationierung durch Budgetierung ist zu beenden, sie entmündigt unsere Patientinnen und Patienten und belastet das Arzt-Patientenverhältnis!“



Aktionsbündnis „Praxenkollaps – Nordrhein“

Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von über 30 ärztlichen und psychotherapeutischen Berufsverbänden und Versorgergruppen aus Nordrhein, die zusammen mehr als 16.000 ärztliche und psychotherapeutische Kolleginnen und Kollegen vertreten. Ziel des Bündnisses ist es, der Bevölkerung die Folgen der aktuellen Fehlentwicklung im Bereich der ambulanten Versorgung - dem Fundament der medizinischen Daseinsfürsorge - aufzuzeigen. Der aus Sicht der Akteure absehbare Zusammenbruch der ambulanten medizinischen Versorgung soll verhindert werden. Politikern und Vertretern von Krankenkassen sowie Vertretern der Medien stehen die Medizinerinnen und Mediziner als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Dr. med. Andreas Kleemann
Dr. med. Jens Wasserberg
Dr. med. Manfred Weisweiler

info@praxenkollaps.de und www.praxenkollaps.de